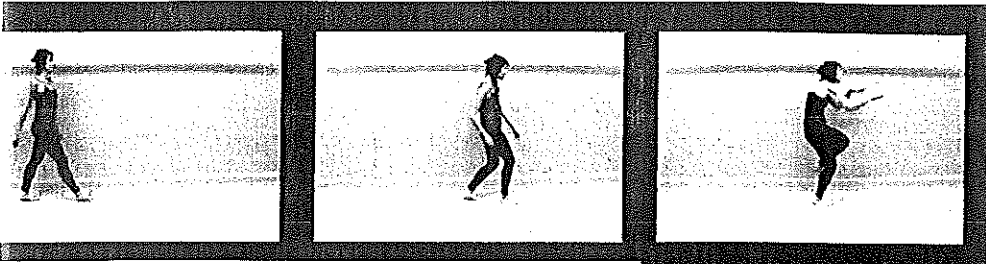


Ausflug!

An die Ostsee, an die Nordsee
und alles dazwischen



Leseexemplar



Party

Hauptsache anders

Monothematisch und interdisziplinär – die neue Partyreihe Monohybridia sorgt für Abwechslung im Hamburger Nachtleben

Gleichsein ist langweilig! Deshalb feiert die neue Hamburger Partyreihe Monohybridia eben auch den Unterschied: Zehn Künstler aus den Bereichen Musik, Theater, Zirkus, Mode, Tanz, Film und Kulinarik werden eine Nacht lang ein bestimmtes Thema interpretieren.

Für das aktuelle Motto „Zirkulation“ hat der Moderator des Abends, Michel Abdollahi, spannende Leute zusammengetrommelt: darunter die Hamburger Videokünstlerin Alice Peragine oder Carlos Franca, den deutschen Meister im Pole Dance. Für experimentelle Klänge sorgen Hoffmann-Stender-Pakt und stringNbase, die elektronische Beats mit melodischen Violinen und Gesang kombinieren.

Als Vertreterin des gesprochenen Wortes ist Bente Varlemann, die Grande Dame des Hamburger Poetry Slams, geladen. Paul Spengemann präsentiert einen 4-Minuten-Kurzfilm und Annelie Vari-Schubert ist für den modischen Aspekt dieser „interdisziplinären Orgie“ zuständig.

Und nach all den unterschiedlichen Performances darf zu späterer Stunde gemeinschaftlich mit DJane Julia Steigerwald getanzt werden.

Übrigens: Als monoyhbrid wird ein Erbgang bezeichnet, bei dem sich die Eltern in nur einem Merkmal unterscheiden... Was das nun mit Party, Kunst und Kultur zu tun hat, gilt es selbst herauszufinden. JUL

Monohybridia: 11.6. ab 20 Uhr, Alte Lagerhalle, Friedensallee 126 a (Bahrenfeld); www.monohybridia.org



Videokunst, Pole Dance & Musik. Gibt's alles auf ein Mal bei Monohybridia

NEWSTICKER

Utopia City: Welches Café in Hamburg bietet Fair-Trade-Kaffee an, welcher Laden ökosozial produzierte Kleidung? Wo sind die Blumen fair gehandelt und in welcher Kneipe gibt es Öko-Bier? Immer mehr Leute achten auf nachhaltigen Konsum. Und Utopia City hilft beim strategischen Einkaufen: Mit dem übersichtlich gestalteten, kostenlosen Online-Broschürenbuch kann man ganz einfach die grünen Seiten der Hansestadt durchforsten. Bis 12. Juni gibt es außerdem Utopia-Aktionstage mit Angeboten in ausgewählten Hamburger Geschäften – zum Beispiel eine Verkostung von Bio- und Solarbier im Bierland oder eine kostenlose Solarbootfahrt auf der „Solaris“.

Weitere Infos unter www.utopia-city.de



Schreibwettbewerb: „Eines Tages in meiner Straße“, so heißt das Thema des dritten Schreibwettbewerbs, den die Baugesellschaft der Buchdruckerei und die Bücherei Barmbek initiiert haben. Mitmachen darf jeder, der zwischen 8 und 17 Jahre alt ist und fantasievoll, abenteuerlich oder romantisch erzählen möchte, was in seiner Straße so passiert. Dabei können die Beiträge als geschriebene Geschichten, aber auch in Comic- oder Liedform eingereicht werden. Als Preise winken ein iPad, ein E-Book-Reader und ein großes Buchpaket. Einsendeschluss ist der 29. Juni.

Weitere Informationen unter www.buchdrucker.de

Schischiboat:

Warum sich Sven Amtsberg, Alexander Posch und Michael Weins „die drei Schischinosen“ nennen? Keine Ahnung. Fest



steht, sie laden zu einer dreistündigen Tour auf die MS Hedi. Während des „maritimen Gammler-Entertainments“ tragen sie eigene Kurzgeschichten vor, DJ Martin Moritz und Niko Kratzer mit Band sorgen für musikalische Unterhaltung.

Schischiboat: 29.6., ab 19 Uhr, an der Landungsbrücke 10; www.literaturveranstaltungen.com



Feines Stilleben: Moscow Mule & Käseplatte

L.Bar

Cocktail mit Gurke

Bastian Drews, einer der besten Barkeeper Nordeuropas, mixt die Drinks in der Gastwerk-Bar

Passend zum Frühling hat sich die L.Bar im Hotel Gastwerk ein wenig herausgeputzt: Blaue Lichter illuminieren nun die Theke, dazu laden gemütliche Loungemöbel zum Ausspannen ein. Abgesehen von dieser Rundum-Erfrischung lohnt hier ein Besuch vor allem wegen des Barchefs Bastian Drews. Beim Diageo World Class, einem internationalen Bartender-Wettbewerb, qualifizierte er sich beim deutschen Finale und gehört somit schon mal zu den 19 besten Barkepern Nordeuropas.

Der Blick auf seine Cocktail-Karte verrät: Neben Klassikern wie Mai Tai und Mojito ist sie mit weniger gängigen Drinks bestückt – zum Beispiel dem Moscow Mule (9,50 Euro), der aus Wodka, Ginger Beer, Limettensaft und einem Stück Gurke besteht. Nicht nur an den Anblick – traditionell in einer Kupfertasse serviert – muss man sich gewöhnen, auch den gurkigen Ingwergeschmack ist man in einem Cocktail weniger gewohnt.

Aber: Es schmeckt! Überraschungen erlebt man auch mit dem Fog Cutter (10,50 Euro). Der Name lässt nichts Gutes vermuten, schon gar nicht etwas Fruchtiges. Doch trotz seiner gehaltvollen Zutaten wie Rum, Cognac, Gin und Sherry entdeckt man frische Orange und Zitrone. Wer sich noch tiefer durch die leckere Cocktail-Karte probieren möchte, sollte sich aber besser beeilen – setzt sich Bastian Drews weiter im Diageo World Class-Wettbewerb durch, könnten die Cocktails noch ein wenig teurer werden... JUL

L.Bar im Gastwerk: Beim Alten Gaswerk 3 (Bahrenfeld), Mo-Fr 10-1, Sa/So 12-1 Uhr; www.gastwerk.com